



BISNES PO-RUSSKI

Der Newsletter von antropov & partner

Dezember 2009

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2010 gutes Gelingen für alle Ihre Vorhaben!

Anstatt Weihnachtskarten zu schreiben, spenden wir das Geld dieses Jahr wieder an den Kinderhilfsverein House of Hope e.V. House of Hope hilft Waisenkindern in Deutschland, Sri Lanka und Thailand, denn Kinder gestalten unsere Zukunft!

Nähere Informationen über House of Hope finden Sie unter www.houseofhope.de.

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Und jetzt in der stillen Jahreszeit tut es gut, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen. Vielleicht auch ein bisschen enger zusammenzurücken und den gemeinsamen Nenner (wieder) zu finden.

Unsere Themen heute:

Russlandknigge: Der gemeinsame Nenner

Russlandstudie: Aktuelle Auswirkungen der Wirtschaftskrise

antropov & partner: Trainings für die Führungskräfte der Zukunft

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße,



Anja Antropov

Russlandknigge: Der gemeinsame Nenner

Neulich in einem meiner interkulturellen Trainings ist mal wieder so klar geworden, mit welchen Schwierigkeiten die grenzübergreifende Zusammenarbeit verbunden ist.

Ein deutsches Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in Russland. Die deutschen und die russischen Mitarbeiter sollen auf allen Ebenen zusammenarbeiten.

Der deutsche Führungsstil ist eher partnerschaftlich-kooperativ. Die deutsche Führungskraft delegiert Aufgaben und Verantwortung an den Mitarbeiter und unterstützt ihn dabei, diese zu bewältigen. Die Kommunikation findet auf allen Ebenen in alle Richtungen statt.

Dagegen ist der russische Führungsstil eher autoritär-patriarchalisch. Die Führungskraft gibt klare Anweisungen an die Mitarbeiter und kontrolliert sehr stark. Die Verantwortung bleibt dabei beim Chef. Die Kommunikation findet fast ausschließlich von oben nach unten statt. Wenn der deutsche Sachbearbeiter dann mit dem russischen zusammenarbeiten soll, kann es ganz schön kompliziert werden.

Aus deutscher Sicht kann die Aufgabe auf Sachbearbeiterebene gelöst werden ohne daß sich die Chefs da groß einmischen.

Aus russischer Sicht geht das nicht. Denn der deutsche Sachbearbeiter hat keine Weisungsbefugnis für den russischen Kollegen, das hat nur dessen Chef in Russland. Aus russischer Sicht muß die Aufgabe auf der Führungsebene eingefädelt und kontrolliert werden. Die Chefs sind also aktiv eingebunden. Und das überfordert so manche deutsche Führungskraft, die es gewöhnt ist, Aufgaben und Verantwortungen zu delegieren.

Wo ist denn da jetzt der gemeinsame Nenner??

Die Lösung kann nur auf der Führungsebene geschehen. Das heißt, die Chefs müssen sich zunächst mal darüber im Klaren sein, daß sie sich in unterschiedlichen Systemen und Führungskulturen befinden. Diese Tatsache zu akzeptieren, nimmt den Druck aus der ganzen Situation heraus, in der sich manchmal auch schon Fronten verhärtet haben.

Und dann geht's darum, sich auf Führungsebene aktiv um einen gemeinsamen Nenner für die Zusammenarbeit zu bemühen. Wie der genau aussieht, können nur Sie entscheiden.

Wesentlich für die Russen ist: viel Kommunikation und Beziehungsaufbau, etwas, das wir Deutschen gerne als „Zeitverschwendung“ abtun. Für die Deutschen ist dafür wichtig, gemeinsame Regeln zu formulieren, an die sich dann alle halten, auch die Chefs. An diesem Punkt wird die russische Seite oft ein bisschen mürrisch.

Der gemeinsame Nenner stellt sich nicht von selbst ein und hat immer seinen Preis. Auf beiden Seiten. Und dennoch ist es für alle ein guter Deal. Denn zusammen arbeiten bringt einfach viel mehr Spaß und Erfolg als gegeneinander arbeiten. Gemeinsam geht's einfach leichter.

Russlandstudie: Aktuelle Auswirkungen der Wirtschaftskrise

Hat die Krise Sie vielleicht in diesem Jahr auch erwischt? Wer in Russland tätig war, hat sicherlich ein paar Schrammen abbekommen. Denn die Russen hat es ganz schön durchgeschüttelt.

Regina Zimmer, Studentin an der Munich Business School, hat eine Studie zum Thema „Aktuelle Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Russland“ für Sie geschrieben. Sie können diese Studie kostenlos bei uns anfordern. Senden Sie dazu einfach eine Email an info@antropov.de

antropov & partner: Trainings für die Führungskräfte der Zukunft

Unser Umfeld wird zunehmend unkontrollierbar. Und gerade in Zeiten starker Veränderung, Turbulenzen und krisenhafter Entwicklung stoßen Führungskräfte schnell an ihre Grenzen. Weil sie nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Sie haben es einfach nicht gelernt.

Wir haben ein Trainingsprogramm entwickelt, das speziell auf die Führungsanforderungen in Krisenzeiten zugeschnitten ist. Es richtet sich an Unternehmen und Manager, die als Krisengewinner auch in Zukunft führend in Russland sein wollen.

Das Trainingsprogramm besteht aus mehreren Sequenzen mit folgenden Inhalten:

- Sie verbinden sich mit ihrer inneren Kraftquelle, ihrem inneren Potenzial, um auch in schwierigen Zeiten aus dem Vollen schöpfen zu können.
- Sie aktivieren das volle Potenzial Ihrer Mitarbeiter und richten es auf die Ziele und Visionen des Unternehmens.
- Sie lernen, scheinbar widrige Umstände für sich zu nutzen, um am Ende als Gewinner dazustehen.

Vor allem für russische Führungskräfte sind das jetzt sehr wichtige und aktuelle Themen.

Und was sagen unsere Kunden dazu?

Hier zum Beispiel Elena Beimanova, Head of Representative Office, Alen Med Promotion Sia, Minsk

«Тренинг превзашел все мои ожидания! Я получил необходимые знания, положительные эмоции. Энергетика тренинга была настолько пропитана позитивом, что хочется уже поскорее приступить к работе!»

„Das Training hat alle meine Erwartungen übertroffen! Ich habe die nötigen Kenntnisse und positive Emotionen erhalten. Die Energie des Trainings war so positiv, daß ich möglichst bald wieder mit meiner Arbeit beginnen möchte.“

Unser Trainingsprogramm macht westliche Managementmethoden für die russische Mentalität zugänglich und anwendbar. Und das ist nachweislich erfolgreich in Russland.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen, dann rufen Sie uns an: 089 / 94 38 17 72, oder schreiben uns eine Email an info@antropov.de.

Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen in Russland mit antropov & partner

Wir hoffen, dass Sie die Informationen als nützlich empfinden.

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen sie ihn bitte weiter. Danke!

IN EIGENER SACHE:

Besuchen Sie den Kinderhilfsverein House of Hope e.V. - <http://www.houseofhope.de> -

House of Hope unterstützt direkt und effektiv in Deutschland, Sri Lanka und Thailand, denn Kinder gestalten unsere Zukunft!

Abmeldung

Sollten Sie zukünftig solche Zusendungen nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an newsletter@antropov.de mit dem Betreff "UNSUBSCRIBE".

Profiländerung

Wenn Sie Ihre Email Adresse ändern möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an newsletter@antropov.de mit dem Betreff "EDIT" und dem Inhalt: "EMail: Ihre alte Email-Adresse, NewEMail: Ihre neue Email-Adresse"

Impressum

antropov & partner
chancen in russland nutzen

Cuvilliesstrasse 14

D-81679 München

Fon: +49 89 94 38 17 72

Fax: +49 89 94 38 17 78

info@antropov.de

<http://www.antropov.de>

Redaktion: Anja Antropov

Disclaimer

Es wird keinerlei Haftung für Übermittlungsfehler, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen. Die Nennung von Produkten anderer Hersteller oder Anbieter dient ausschließlich zur Information und stellt keinen Warenzeichenmissbrauch dar. Hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Anwendung dieser Produkte oder Dienstleistungen wird keinerlei Gewähr übernommen.